

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1940-1941)**

Heft 8

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZER KUNST ART SUISSE ARTE SVIZZERA

NEUCHÂTEL N° 8

JÄHRLICH 10 HEFTE
10 CAHIERS PAR AN

N° 8

MÄRZ 1941
MARS 1941




M. A. CHRIST, BASEL



Ausgleichskasse für Verdienstausschlag.

Zu viel Aktivmitglieder haben es versäumt, den **Fragebogen** zurückzusenden, sodass die wirksame Prüfung der Gründung einer solchen Kasse z. Zt. unmöglich ist. Es wird **dringend um sofortige Rücksendung** des Fragebogens ersucht.

Der Zentralvorstand.



Caisse de compensation pour perte de gain.

Les trop nombreux membres actifs ayant négligé de renvoyer le **questionnaire** sont instamment priés de le faire **sans plus de délai**, sinon une étude efficace du problème est impossible.

Le comité central.

SCHWEIZER KUNST ART SUISSE - ARTE SVIZZERA

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELL-
SCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER,
BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ
DES PEINTRES, SCULPTEURS ET
ARCHITECTES SUISSES

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH:
DER ZENTRAL-VORSTAND

RESPONSABLE DE LA RÉDACTION:
LE COMITÉ CENTRAL

ADMINISTRATION: A. DÉTRAZ, SECRÉT. CENTRAL, 10, AVENUE DES ALPES, NEUCHÂTEL, TÉL. 5.12.17
IMPRIMERIE PAUL ATTINGER S. A., AVENUE JEAN-JACQUES ROUSSEAU 7, NEUCHÂTEL

NEUCHÂTEL N° 8

JÄHRLICH 10 HEFTE
10 CAHIERS PAR AN

N° 8

MÄRZ 1941
MARS 1941

INHALT — SOMMAIRE

18. Präsidenten-Konferenz, Berichte der Sektionen (Schluss). — Bundesstipendien. — Mitteilungen der Sektionen. — Wettbewerb. — Ausstellungen. — Illustration: auf dem Umschlag, Zeichnung von M. A. Christ, Basel.
- 18^e conférence des présidents, rapports des sections (fin). — Bourses d'études. — Communications des sections. — Concours. — Expositions. — Illustration: sur la couverture, dessin de M.-A. Christ, Bâle.
- Relazione sull' attività della sezione ticinese nel 1940.

18. Präsidentenkonferenz vom 25. Januar 1941 in Bern.

Berichte der Sektionen (Schluss).

Sektion St. Gallen. Das Vereinsjahr 1940 ist für die Sektion St. Gallen nicht schlechter ausgefallen, als die Prognose, welche ihm an seinem Anfang gestellt werden durfte, im Gegenteil mögen wir wohl feststellen, dass in seinem Ablauf doch mancherlei realisiert werden konnte. An der Hauptversammlung am 20. Januar und in 10 Monatsversammlungen wurden die laufenden Geschäfte erledigt, der Vorstand hielt für sich einige kleine Sitzungen ab. Die Sektion führte 1940 zwei Ausstellungen durch. Die erste Veranstaltung war die traditionelle Speisergasse Schaufenster-Ausstellung im November, welche recht gut besichtigt wurde und dieses Jahr das beste finanzielle Ergebnis seit ihrer Einführung brachte. Das ist in der heutigen Zeit ein doppelt erfreuliches Zeichen, wobei es nicht an uns ist, nach den Gründen zu fragen. Wir können nur feststellen, dass das Interesse an der Kunst im Allgemeinen und an dieser Veranstaltung im Besonderen unvermindert da ist, und den Schluss ziehen, dass wir gerade diese Ausstellung nicht aufgeben dürfen. Die zweite Schau, welche wir durchführten, war die Dezember-Ausstellung im Kunstmuseum. Sie wurde von der Grosszahl unserer Mitglieder besichtigt und hatte ein sehr schönes Niveau. Im Rahmen des Ausschmückungsprogramms des Neuen Frauen-Spitals kaufte der St. Gallische Regierungsrat aus unserer Veranstaltung Werke im Betrage von Fr. 3000.—. Mit einigen Ankäufen der Stadt und von Privaten konnte das Verkaufsergebnis auf über Fr. 5000.— gebracht werden.